

Alzey

Ein Stadtrundgang zum Kennenlernen



1 Stadtmauer, Taubenturm und Georg-Scheu-Denkmal

Eingebunden in eines der restaurierten Teilstücke der alten Stadtmauer steht der ebenfalls wieder hergerichtete Taubenturm. Vor der Stadtmauer steht das Denkmal für den bedeutenden Alzeier Rebenzüchter Georg Scheu (1879-1949). Aus Scheus Kreuzungszüchtungen gingen die bekannten Rebsorten Scheurebe, Huxel-, Faber- und Siegerrebe sowie Kanzler, Würzer, Regner und Septimer hervor.



2 Kleine Kirche (erbaut 1728/29)

Der schlichte, barocke Saalbau mit seinen umlaufenden Emporen und der die Stirnseite des Raumes dominierenden Kanzel entspricht in seiner nüchternen Zweckbestimmtheit ganz den Prinzipien eines protestantischen Kirchenbaus. Zu den besonderen Ausstattungsstücken der Kirche gehört eine Orgel der bekannten Hunsrücker Orgelbauerfamilie Stumm aus dem Jahr 1737.



3 Burggrafat

Der um 1700 erbaute schlichte, barocke Drei-Flügel-Bau des Burggrafates war Sitz des kurpfälzischen Oberamtes Alzey mit einem Einzugsgebiet von etwa 100 Gemeinden. Im linken Flügel ist noch die Originaltreppe mit Balustergeländer aus der Erbauungszeit erhalten. Heute finden mehrmals im Jahr im rechten Flügel des Gebäudes Kunstausstellungen statt.



4 Städtisches Weingut

Um 1850 wurde der dem Burggrafat gegenüberliegende Gutshof in den Stilformen des späten Klassizismus errichtet. Nach dem Vorbild adeliger Palais gruppiert sich der Gebäudekomplex um einen zur Straße hin mit einem Gitter abgeschlossenen Ehrenhof. Das 1916 der Stadt vererbte Anwesen wird heute als Weingut der Stadt Alzey betrieben.



5 Alzeier Schloss

Die wohl im 13. Jahrhundert errichtete Anlage war Keimzelle der rheinischen Pfalzgrafenschaft und Nebenresidenz und Sitz der Oberamtsverwaltung. Im 15. und 16. Jahrhundert baute man die Burg zu einer repräsentativen Schlossanlage aus, die im Pfälzer Erbfolgekrieg jedoch stark zerstört wurde. Im Nachklang der romantisch inspirierten Burgenrestaurierungswelle des 19. Jahrhunderts wurde die Ruine zu Beginn des 20. Jahrhunderts wieder aufgebaut. Das Schloss beherbergt heute Amtsgericht und Internat.



6 „Haus Belmont“ (erbaut um 1700)

Das Haus Nr. 19 in der St. Georgenstraße wurde nach den Zerstörungen des Pfälzer Erbfolgekrieges im zeittypischen Schmuckfachwerk neu errichtet. Die Bezeichnung „Haus Belmont“ erinnert daran, dass das Haus ca. 150 Jahre der wirtschaftlich sehr erfolgreichen jüdischen Familie Belmont gehörte.



7 Obermarkt mit Nikolaikirche

Die große Freifläche des Obermarkts, die seit dem 19. Jahrhundert zum Marktplatz der Stadt avancierte (hier wurden Vieh- und Fruchtmärkte, aber auch Jahrmärkte sowie das Winzerfest abgehalten), war im Mittelalter Teil eines fränkischen, später des pfalzgräflichen Hofes. Der Platz wird im Süden von der spätmittelalterlichen Nikolaikirche begrenzt, die im Laufe des 15. Jahrhunderts in mehreren Bauphasen errichtet und 1499 mit der Vollendung des Kirchturms fertiggestellt wurde.



8 Hexenbleiche

In der Hexenbleiche findet man eine romantische Ecke mit Resten der mittelalterlichen Stadtmauer (13. Jahrhundert) und dem noch erhaltenen, wohl ältesten Turm der Stadtbefestigung, dem Metzgerurm. Im Volksmund wird er „Hexenturm“ genannt, worauf der Mainzer Künstler Karlheinz Oswald mit seiner Bronzefigur „Die kleine Hexe“ Bezug nimmt.



9 Ehemalige Synagoge in der Augustinerstraße

Die 1854 errichtete Alzeier Synagoge wurde 1938 in der Pogromnacht vom 9. auf den 10. November verwüstet und zerstört. Die noch stehenden Außenmauern des ruinösen Gotteshauses wurden 1955 beseitigt. Am ehemaligen Standort der Synagoge sind zwei Gedenktafeln angebracht, wovon die eine die Namen der Alzeier Juden aus der Zeit vor dem Nationalsozialismus in Erinnerung hält.



10 Atzel

Die Straße Atzel ist ein Gässchen mit typisch kleinbürgerlicher Altstadtbebauung des 18. und 19. Jahrhunderts. Noch aus dem 17. Jahrhundert stammt das abgebildete Haus Atzel 3, eines der wenigen Häuser aus der Zeit vor dem Pfälzischen Erbfolgekrieg.



11 Spießgasse

Die Straße weist noch heute eine Vielzahl bau- und kunstgeschichtlich wertvoller Häuser, insbesondere des 18. und 19. Jahrhunderts, auf. Das älteste Haus der Straße ist ein 1570 errichteter verputzter Bau, der 1669 mit einem geschweiften barocken Knickgiebel versehen wurde.



12 Fischmarkt mit „altem Rathaus“

Bis Ende des 18. Jahrhunderts wurden auf diesem Platz vor allem Fische verkauft. Baulich wird der Platz von dem ehemaligen Rathaus der Stadt mit seinem markanten polygonalen Treppenturm dominiert. Dieser beherbergt heute ein Glockenspiel mit einer Figur des „Volkers von Alzey“ (Spielzeiten: 10 Uhr, 12.05 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr, 18 Uhr, 20 Uhr). Das Renaissance-Bauwerk selbst wurde 1586 unter Verwendung von Steinen des niedergelegten Klosters Weidas errichtet.



13 Rossmarkt

Der Name des Platzes geht auf einen hier in früheren Zeiten abgehaltenen Pferdemarkt zurück. Geprägt wird der Platz zum einen vom Rossmarktbrunnen (geschaffen vom Neustadter Künstler Gernot Rumpf), zum anderen von den beiden giebelseitig zum Platz stehenden Schmuckfachwerkhäuser des 17. und frühen 18. Jahrhunderts.



14 Torbogen ehem. Antoniterkloster

In und um Alzey existierten bis zur Reformation sieben Klöster. Den einzigen baulichen Überrest dieser einstmal blühenden mittelalterlichen Klosterkultur Alzeys bildet ein gotischer Torbogen, der zu einem hier befindlichen Antoniterkloster (Mitte 13. - Mitte 16. Jahrhundert) gehörte.



15 Museum Alzey

Das heutige Museum der Stadt Alzey wurde im 16. Jahrhundert als Hospitalgebäude errichtet. Erkennbar aus der Bauzeit stammen noch der seitlich vorgelagerte Treppenturm und die Fenstergewände. Nach Zerstörung im Pfälzer Erbfolgekrieg 1689 wurde das Hospital 1747/48 in barocker Manier mit einem geräumigen Mansarddach wiederaufgebaut.

Das Museum ist ganzjährig geöffnet.
Montag bis Freitag
10.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen
10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Eintritt frei

Unser Tipp

Gästeführung „Das Schönste von Alzey“

Begeben Sie sich mit unseren Gästeführern auf einen Rundgang durch die „heimliche Hauptstadt Rheinhessens“ und erfahren Sie mehr über Sehenswürdigkeiten, Bauwerke und die Geschichte Alzeys.

Termine von Mai-Oktober:

1., 3. und 5. Samstag im Monat um 11 Uhr
2. und 4. Freitag im Monat um 17 Uhr

Details:

Treffpunkt Tourist Information
Preis 5 € pro Person inkl. Umtrunk
Dauer ca. 2 Stunden
Anmeldung nicht erforderlich

Infos zu unserem umfangreichen Angebot an Gästeführungen (auch für Gruppen) erhalten Sie in der Tourist Information oder unter www.alzey-land.de.

